

Pressemitteilung



Wien, 08.06.2016

Austrian Travel Association
HOFBURG Vienna
Heldenplatz
1010 Wien

Tel.: +43/1/532 26 91
office@oerv.at
www.oerv.at

Bank: UniCredit Bank Austria AG
Kto Nr. 52 2062900 BLZ 11000
DVR 0828823

„Die Koffer sind gepackt – So nicht, Herr Sozialminister!“

In einem Schreiben an den Sozialminister Dr. Alois Stöger hat der Präsident des Österreichischen ReiseVerbandes (ÖRV), Dr. Josef Peterleithner, gegen das Inserat in einer großen österreichischen Tageszeitung zum Thema „Die Koffer sind gepackt – praktische und rechtliche Informationen zur Pauschalreise“ auf das Schärfste protestiert. Bei allem Verständnis für den Konsumentenschutz wird hier eindeutig über das Ziel hinausgeschossen.

In einer über 80-seitigen Broschüre auf die „Gefahren einer im Reisebüro gebuchten Pauschalreise“ aufmerksam machen zu müssen, ist nicht nur ein Schlag ins Gesicht einer gesamten Branche durch die offizielle Politik, sondern zeigt auch, dass die wirklichen Gefahren - nämlich bei Buchungen im anonymen Online-Vertrieb oder bei Buchungen direkt beim ausländischen Leistungsträger - völlig außer Acht gelassen werden. Bei Direktbuchungen bei ausländischen Leistungsträgern kommt noch dazu, dass in Österreich keine Wertschöpfung entsteht. „Immerhin tragen Österreichs Reisebüros und Reiseveranstalter mit einem Gesamtumsatz von 4 Milliarden Euro wesentlich zur Wertschöpfung des Tourismus am österreichischen BIP bei. Rund 35% der Österreicher buchen im Reisebüro“, so Peterleithner.

Diverse Terroranschläge, Flugzeugabstürze, die Flüchtlingskrise insgesamt haben zu einer Verunsicherung bei den Kunden geführt. Immer mehr suchen daher das Reisebüro auf, um sich Rat zu holen und ihren Urlaub im Reisebüro zu buchen. Gerade jetzt ist es das Reisebüro, das aufgrund der Informationen aus den Zielgebieten, aufgrund des Feedbacks zurückkommender Reisenden und in Zusammenarbeit mit dem Außenamt konkret über die tatsächliche Situation in den Zielgebieten informiert und für den Kunden mit qualitativer Beratung das optimale Urlaubsangebot erstellt. „Das Sicherheitsbedürfnis der Österreicher ist größer geworden, sie buchen verstärkt im Reisebüro, weil sie sich da sicherer fühlen“, ergänzt der ÖRV Präsident.

Die kompetente Beratung im Reisebüro mittels eines vom Steuerzahler finanzierten Inserates bzw. Broschüre in Frage zu stellen, ist in diesen unsicheren Zeiten unverantwortlich und aufs Schärfste zu verurteilen. Nach einem schleppenden Buchungsbeginn Anfang dieses Jahres, erholen sich gerade in letzter Zeit die Buchungen für diesen Sommer. „Das Inserat des Sozialministeriums ist daher nicht nur eine Verschwendung von Steuergeldern, sondern verunsichert knapp vor Urlaubsbeginn überflüssigerweise die urlaubsuchenden Österreicher und schadet den 2600 österreichischen Reisebüros und Reiseveranstaltern“, so Peterleithner abschließend.

Dr. Walter Säckl, Tel. 01/ 532 26 91

ÖRV – Österreichischer Reisebüroverband

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 417 Reisebüro-Filialen und 76 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. rund 4 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. www.oerv.at